

GEMEINDE KURIER

Informationen aus unserer Einheitsgemeinde

Ausgabe 37

November 2023



*25. Niederorschler
Weihnachtsmarkt*

Marktplatz Niederorschel

**2. Advent - 10.12.2023
ab 14 Uhr**

*“Lichterzauber, Mandelduft -
Weihnachten liegt in der Luft!”*

- **Abwechslungsreiches Bühnenprogramm**
- **Niederorschler Weihnachtsfiguren**
- **Krippe in der Heimatstube**
- **Modellausstellungen & Tombola im Rathaus**
- **Weihnachtsbaumverkauf schon ab 10 Uhr**

Losverkauf am Stand des Rassegeflügelvereins
(Auslosung ca. 17:45 Uhr auf der Bühne, Lospreis 1 €)
1. Preis: Gänsebraten, 2. Preis: Ente, 3. Preis: 1 Brathähnchen

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN U.A. DIE VEREINE

Die Gemeinde Niederorschel freut sich auf Ihr Kommen
Ingo Michalewski
Bürgermeister



Der Gemeinde Kurier bietet den Einwohnern Neuigkeiten aus unserer Einheitsgemeinde Niederorschel mit den Ortsteilen Deuna, Gerterode, Hausen, Kleinbartloff, Niederorschel, Oberorschel, Reifenstein, Rüdigershagen und Vollenborn



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag

Deuna

| | | |
|--------|-------------------|--------------------|
| 02.12. | Bernhard Tristram | zum 74. Geburtstag |
| 05.12. | Karl Heinz Hilger | zum 80. Geburtstag |
| 12.12. | Christa Haendly | zum 90. Geburtstag |

Gerterode

| | | |
|--------|--------------|--------------------|
| 19.12. | Lothar Pfaff | zum 70. Geburtstag |
|--------|--------------|--------------------|

Hausen

| | | |
|--------|-----------------------------|--------------------|
| 23.12. | Rosa-Maria Schwiegershausen | zum 70. Geburtstag |
| 25.12. | Klaus-Dieter Gebhardt | zum 75. Geburtstag |

Niederorschel

| | | |
|--------|-------------------|--------------------|
| 03.12. | Ruth Hoffmeyer | zum 91. Geburtstag |
| 04.12. | Lina John | zum 85. Geburtstag |
| 08.12. | Gertrud Rabe | zum 85. Geburtstag |
| 10.12. | Brigitte Oberthür | zum 90. Geburtstag |
| 13.12. | Johannes Nemeč | zum 92. Geburtstag |
| 14.12. | Christel Müller | zum 70. Geburtstag |
| 15.12. | Maria Viola | zum 92. Geburtstag |
| 16.12. | Maria Birkefeld | zum 70. Geburtstag |
| 17.12. | Edward Appel | zum 91. Geburtstag |
| 21.12. | Lothar Bulgrin | zum 70. Geburtstag |
| 24.12. | Harald Reinländer | zum 70. Geburtstag |
| 27.12. | Erwin Hunold | zum 70. Geburtstag |
| 28.12. | Horst Heinemann | zum 85. Geburtstag |

Reifenstein

| | | |
|--------|----------------------------|--------------------|
| 17.12. | Agnes Germeshausen-Weiland | zum 85. Geburtstag |
| 24.12. | Maria Rödiger | zum 92. Geburtstag |

Rüdigershagen

| | | |
|--------|-------------|--------------------|
| 18.12. | Ingrid Wolf | zum 83. Geburtstag |
|--------|-------------|--------------------|

**Die Gemeinde Niederorschel
mit ihren Ortsteilen gratuliert
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute,
vor allem Gesundheit und Gottes Segen.**

Ihre Ortsteilbürgermeister

**Alfons Müller, Udo Hartung, Mario Müller, Guido Gille,
Ingo Michalewski und Michael Kohl**



EHEJUBILÄEN



Am 28.12.2023 feiern die Eheleute

Helmut & Jutta Kelterborn

das Fest der Goldenen Hochzeit.

Rüdigershagen, im Dezember 2023

**Zum Hochzeitsjubiläum gratuliert die Gemeinde Niederorschel
mit dem Ortsteil Rüdigershagen ganz herzlich und wünscht Gottes Segen
und noch viele gemeinsame Jahre in Liebe, Gesundheit, Glück und Freud'.**

EHESCHLISSUNGEN

Vom 16. Oktober bis einschließlich 15. November 2023 wurden keine Eheschließungen im Standesamt beurkundet.

STERBEFÄLLE

Vom 16. Oktober bis einschließlich 15. November 2023 wurden 11 Sterbefälle im Standesamt beurkundet.

Für folgendene Sterbefälle liegen die Zustimmung zur Veröffentlichung vor.

Ulrich Lauerwald
Niederorschel
† 24.10.2023



Franz Rudolf Hesse
Niederorschel
† 03.11.2023

INFORMATIONEN DER GEMEINDE NIEDERORSCHEL

Fundbüro

| | Fundsache Nr. 35 | Fundsache Nr. 36 | Fundsache Nr. 37 |
|--------------|--|--|---|
| Was? | Fahrrad | Damenfahrrad | Taschenmesser |
| Wann? | Anfang November 2023 | Oktober 2023 | 14.11.2023 |
| Wo? | Niederorschel, Fahrradständer Hofbereich Hauptstraße 46 | Rüdigershagen, Fahrradständer Am Gutshof 11 | Niederorschel, Bergstraße 51 (Flur Verwaltungsgebäude) |



Die Eigentümer melden sich bitte beim Ordnungsamt der Gemeinde Niederorschel,
Herrn Diegmann, unter der Telefonnummer 036076 557-27.

Weitere Fundsachen finden Sie auch auf unserer Homepage <https://www.niederorschel.de/neu-fundsachen/2023/>.

Ihr Einwohnermeldeamt informiert

Unser Service seit 01.12.2022

Um unseren Bürgerinnen und Bürgern unnötige Wege und Kosten abzunehmen, besteht seit 2021 bei der Beantragung von Bundespersonalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen (für Kinder ab 4 Jahre) – **ausschließlich für diese Zwecke** – die Möglichkeit, das erforderliche biometrische Lichtbild vor Ort im Einwohnermeldeamt anfertigen zu lassen.

Seit dem 01.12.2022 haben wir unseren Service erweitert und können nun auch die Lichtbilder ausdrucken. Der Antragsteller/die Antragstellerin kann sich somit bei Bedarf den Weg in ein Fotostudio sparen.

- Die Gebühr pro Lichtbild (ohne Ausdruck) beträgt 7 Euro.

- Die Gebühr mit Ausdruck eines Satzes biometrischer Lichtbilder (4 Stück) beträgt 9 Euro.

Achtung! Eine Aufnahme von Lichtbildern für den persönlichen Bedarf kann nicht erfolgen. Natürlich werden wir auch weiterhin mitgebrachte Lichtbilder verarbeiten, wenn diese den Vorschriften entsprechen und nicht älter als 1 Jahr sind.

gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister



Annahmestelle für Bioabfälle & Grünschnitt

Die Annahmestelle für Bioabfälle und Grünschnitt bleibt am **Samstag, den 23.12.** und am **Samstag, den 30.12.2023 geschlossen.**

Die Bioabfalltonnen bleiben dauerhaft erreichbar.

gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister

Die Gemeinderatssitzungen im November 2023

Ein Bericht von der Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederorschel tagte nach der Sommerpause im November gleich zweimal, am 02. und am 16.11.2023 jeweils um 18 Uhr in der Lindenhalle.

Am 02.11.2023 standen insgesamt 19 Punkte auf der Tagesordnung. Bürgermeister Ingo Michalewski begrüßte pünktlich um 18 Uhr alle Anwesenden, die Mitglieder des Gemeinderates sowie einige Einwohner. Besonders begrüßte er den ehemaligen Bauhof-Mitarbeiter Frank Hartung, welcher sich Ende Oktober in den verdienten Ruhestand verabschiedete. Herr Michalewski dankte Herrn Hartung an dieser Stelle noch einmal für seine geleistete Arbeit für die Gemeinde Niederorschel. Aber so ganz verloren gehe Herr Hartung jedoch nicht - er wolle die Gemeinde weiter bei der Durchführung des Niederorschler Weihnachtsmarktes unterstützen. Wichtigster Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung war TOP 11 die Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2023. Der Verwaltungshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.528.400,00 €, der Vermögenshaushalt mit 5.150.650,00 €. Erfreulicherweise konnte die Gemeinde Niederorschel zusätzliche Gewerbesteuer in Höhe von 1.7 Mio. € erzielen. Auch die Einnahmen aus Vermietung erhöhten sich Dank der hohen Auslastung der Mietwohnungen um rund 100.000,00 €. Die Personalausgaben reduzierten sich um ca. 80.000,00 €. Im Rahmen von notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen an kommunalen Liegenschaften erhöhten sich die Ausgaben um rund 440.000,00 €. Die wesentli-

chen Unterhaltungsmaßnahmen waren dabei:

- Renovierungsarbeiten im KIGA „Regenbogen“ in Rüdigershagen 37.000,00 €
 - Sanierung von Wohnungen „An der Liebestatt“ 320.000,00 €
 - Erneuerung Steg am Teich am Lindenplatz in Niederorschel 17.100,00 €
 - Kostensteigerungen beim Winterdienst 18.300,00 €
- Erfreulicherweise konnten die Kosten für die Straßenbeleuchtung dank der Umstellung auf LED um 35.000,00 € gesenkt werden. Aufgrund der guten Steuereinnahmen erhöhte sich die Gewerbesteuerumlage um 163.000,00 €. Im Vermögenshaushalt reduzierten sich die geplanten Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 891.000,00 €, da im Wohngebiet „Am Sportplatz“ in Niederorschel und im Gewerbegebiet nicht alle Grundstücke wie geplant veräußert wurden. Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen wurden an die vorliegenden Fördermittelbescheide angepasst. Hier ergaben sich Mindererinnahmen in Höhe von 1.354.700,00 €. Auch im Vermögenshaushalt ergaben sich ungeplante Mehrausgaben in Höhe von 347.500,00 €. Dies betraf im Wesentlichen folgende Positionen:
- mobile Staustelle für die Löschwasserversorgung für die Mühlen im Ohnegrund
 - Nass- und Trockensauger für die FFW Niederorschel
 - Bühnenanhänger
 - Spielgeräte für die Spielplätze „An der Liebestatt“ und in Rüdigershagen
 - Geschirrspüler und Weichwasseranlage im KIGA „St. Antonius“ in Deuna
 - Küche im KIGA „Regenbogen“ in Rüdigershagen
 - Sonnenschirme, Bänke

und Liegen für das Freibad Niederorschel

- Spüle, Herd, Dunstabzugshaube und Edelstahltheke für die Schützenhalle in Rüdigershagen für den Schützenverein Rüdigershagen
- Salzsilos, Fahrzeuge und Geräte für den Bauhof.

Bei folgenden Hoch- bzw. Tiefbaumaßnahmen kam es zudem zu wie folgt zu Mehrausgaben:

- KIGA „Gänseblümchen“ Kleinbartloff 520.000,00 €
 - Straßenbau „Am Sandborn“, „Sandgasse“, „Zum Hinterdorf“ in Deuna und „Karl-Marx-Strasse“ in Gerterode 180.000,00 €
 - Fertigstellung der Wohnungen in Gerterode 100.000,00 €
 - Fertigstellung Bauhof 195.000,00 €
 - Anlage von Parkplätzen und Asphaltarbeiten „An der Liebestatt“ 50.000,00 €
- Die bestehenden Kredite wurden planmäßig um 437.850,00 € getilgt, so dass zum 31.12.2023 ein Schuldenstand von 3.423.558,10 € erwartet wird. Die Pro-Kopfverschuldung beläuft sich zum 31.12.2023 auf 634,34 € pro Einwohner. Die geplante Rücklage zum 31.12.2023 beträgt 481.577,91 €, damit wurde die Mindestrücklage in Höhe von 254.805,00 € deutlich übertroffen.

Am 16.11.2023 fanden sich die Gemeinderatsmitglieder erneut in der Lindenhalle zusammen. In dieser Sitzung ging es fast ausschließlich um die Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2024. Unter Tagesordnungspunkt 5 brachte Bürgermeister Ingo Michalewski in einer 30-minütigen Ansprache den

Haushalt für das kommende Haushaltsjahr 2024 ein. Dabei ging er insbesondere darauf ein, dass trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage und der hinter uns liegenden und noch andauernden Krisen (wie Corona, Kriege, Inflation) die Gemeinde Niederorschel einen soliden Haushalt ohne Kreditaufnahme vorweisen könne. Er stellte in diesem Rahmen die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsentwurfes den Gemeinderäten dar und übergab zum Ende seiner Rede den Fraktionsvorsitzenden jeweils ein Exemplar des Haushaltsentwurfes, damit dieser in den einzelnen Fraktionen beraten werden könne. Über den Haushalt 2024 soll der Gemeinderat in der letzten Sitzung in diesem Jahr beschließen. Bürgermeister Ingo Michalewski wies nochmals darauf hin, dass die einzelnen Fraktionen hierzu entsprechende Anträge stellen können, bat aber darum, dass soweit die Ausgabenseite erhöht werden soll, auch entsprechende Vorschläge zur Finanzierung unterbreitet werden müssen. Die nächste und letzte Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr, findet am 14.12.2023 um 17:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Weißen Roß“ in Deuna statt. Die Tagesordnung wurde über das Amtsblatt der Gemeinde Niederorschel und über den Aushang im Schaukasten bekannt gemacht.

Verpachtung der Gemeindegaststätte im Gemeindehaus Hausen

Die Gemeinde Niederorschel sucht **ab sofort** für die Gemeindegaststätte im Gemeindehaus Hausen, Mitteldorf 18, 37355 Niederorschel, einen zuverlässigen und engagierten Pächter.

Gesucht wird ein Bewerber, der sich um Gäste bemüht sowie ein gutes Verhältnis mit der Gemeinde und den ortsansässigen Vereinen aufbaut. Wir erwarten von Ihnen, die Ausrichtung von öffentlichen und privaten Veranstaltungen wie z.B. Familien-, Vereins- und Ortsfeste. Ein Gaststättenbetrieb ist nicht zwingend erforderlich.

Dazu stellen wir Ihnen in unserem Gemeindehaus die Gaststätte im Erdgeschoss mit einem Gastraum (ca. 30 Plätze), einer kleinen Küche mit Abstellraum sowie den dazugehörigen Sanitäranlagen zur Verfügung.

Bei der Ausrichtung von größeren Veranstaltungen, mit bis zu 180 Personen, kann zusätzlich der angrenzende Gemeindegastsaal angemietet werden. Im Obergeschoss des Gemeindehauses befinden sich außerdem eine Empore (für maximal 50 Personen), mit Teeküche sowie einen Versammlungsraum (für ca. 20 Personen), dessen Nutzung ebenfalls bei Notwendigkeit möglich ist. Weiterhin sind das Gemeindebüro und die Räume der Freiwilligen Feuerwehr im Objekt untergebracht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auskunft erhalten Sie über die Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel. Ihre Ansprechpartner sind Frau Grimm und Frau Pfüzenreuter, telefonisch erreichbar unter 036076 557-20 oder -24.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte im geschlossenen und entsprechend gekennzeichneten Umschlag (Kennwort: Bewerbung Gaststätte Hausen) bis zum 15. Januar 2024 an die

Gemeinde Niederorschel
Bergstraße 51
37355 Niederorschel.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber einer Verarbeitung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit möglich.

Die Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter.

gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister der Gemeinde Niederorschel



Ablesung der Erdgaszähler im Dezember



Heilbad Heiligenstadt | 27.10.2023:

Im Auftrag der EW Eichsfeldgas GmbH wird im Zeitraum vom 1. bis zum 30. Dezember 2023 die Ablesung der Zählerstände vorgenommen.

Eichsfeldwerke GmbH

Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon: 03606 655-0
Telefax: 03606 655-102
www.eichsfeldwerke.de
info@ew-netz.de

Es wird darum gebeten, dass alle Kunden die Messeinrichtungen zugänglich halten. Die Zählerableser können sich mit einem Ausweis legitimieren. Sie sind nicht berechtigt, Bargeld zu kassieren.

Kunden, die während des gesamten Zeitraums nicht zu Hause sind, werden gebeten, die entsprechenden Zählerstände selbst abzulesen und der EW Eichsfeldgas GmbH schriftlich per E-Mail, Fax oder Post mit Angabe des Ablesedatums mitzuteilen. Auf der Internetseite www.eichsfeldwerke.de können die Zählerstände auch direkt online übermittelt werden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Kontakt:

EW Eichsfeldgas GmbH
Worbis, Hausener Weg 32
37339 Leinefelde-Worbis
Email: netznutzung@ew-netz.de
Telefon: 036074 384-34 / -18
Fax: 036074 384-66

Stellenausschreibungen der Gemeinde Niederorschel

Stellenausschreibung

Niederorschel ist eine Gemeinde mit 5.500 Einwohnern und liegt zentral im „Eichsfelder Kessel“ – zwischen Ohmgebirge und Dün. Sie gehört zu den größten Gemeinden des Landkreises Eichsfeld und bietet eine attraktive Lebensqualität.



Sie möchten sich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen? Dann werden Sie Teil unseres Teams! Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung als:

1. Sachbearbeiter im Büro des Bürgermeisters (m/w/d) in Teilzeitbeschäftigung (35 h / Woche)

Ihre Aufgaben

- allgemeine Verwaltungsaufgaben (Posteingang / Postausgang, Beschaffung von Büromaterial)
- Koordinierung von Repräsentationen und Ehrungen
- Vorbereitungen von Sitzungen der kommunalen Gremien
- Vorbereitung von Besprechungen, Bewirtung von Gästen
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung des Amtsblattes und des Gemeindekuriers, Aktualisierung und Pflege der Homepage)
- Veranstaltungsmanagement (Mitwirkung bei der Organisation gemeindlicher Veranstaltungen, Versammlungen)

2. Sachbearbeiter im Bereich Kämmerei / Kasse (m/w/d) in Teilzeitbeschäftigung (30 h / Woche)

Ihre Aufgaben

- Führung der Haushaltsüberwachungslisten
- Anlagenbuchhaltung inkl. Durchführung von Inventuren
- Versicherungswesen
- Mitwirkung bei der Durchführung von öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Mahnverfahren und Einleitung entsprechender Vollstreckungsmaßnahmen
- Vertretung im Bereich der Kasse
- Zuarbeit zur Amtsleitung

Die Aufzählung ist jeweils nicht abschließend; Änderungen des Aufgabengebietes / der Struktur sind möglich.

Ihre Profile

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder haben eine vergleichbare Ausbildung im kaufmännischen Bereich? Zudem haben Sie Freude an selbstständiger Arbeit und im Umgang mit Menschen, sind kommunikativ und teamfähig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Gesucht werden zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d), die selbstständig, team- und ergebnisorientiert handeln. Ein sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber unseren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie unseren Geschäftspartnern wird vorausgesetzt.

Unser Angebot

Es erwartet Sie jeweils eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Zudem erhalten Sie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD, 30 Tage Urlaub plus Freistellung an Heiligabend und Silvester, eine Jahressonderzahlung, ein Leistungsentgelt, alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (Vermögenswirksame Leistungen, Zusatzversorgung, Arbeitsschutz, etc.) und die Möglichkeit zur Teilnahme am Bikeleasing.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **15. Dezember 2023** per E-Mail an:

gemeinde@niederorschel.de

oder auf dem Postweg an:
Gemeinde Niederorschel
Bergstraße 51
37355 Niederorschel


gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister

Die Chancengleichheit aller Menschen, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität ist für uns selbstverständlich.

Mit der Eingabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

NACHRICHTEN AUS DEN ORTSTEILEN DEUNA & VOLLENBORN

Seniorenachmittag in Deuna und Vollenborn



*Einladung zum
Seniorenachmittag*

Liebe Seniorinnen und Senioren von Deuna und Vollenborn,

wie bereits angesprochen werden wir

am 13.12.2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus Vollenborn

unseren gemeinsamen Seniorenachmittag feiern.

Für die Deunaer ist die Hin- und Rückfahrt organisiert. Wir werden mit dem Linienbus um 13:56 Uhr nach Vollenborn fahren und mit dem Rufbus um 18:00 Uhr zurückfahren. Somit kann auch mit Gehhilfen (z. Bsp. Rollator) teilgenommen werden. Die Bushaltestellen am Schenkplatz sind bis dahin auch fertig, in Vollenborn ist dann alles ebenerdig.

Ich freue mich auf ein paar Stunden guter Gespräche
bei Kaffee und Kuchen.

Alfons Müller
Ortsteilbürgermeister

NACHRICHTEN AUS DEM ORTSTEIL GERTERODE

Der Gerteröder Kirchenchor sagt "Danke"

Ein Bericht vom Kirchenchor St. Gertrudis Gerterode

Der Gerteröder Kirchenchor feierte am 14.10.2023 sein 30-jähriges Bestehen. Pfarrer Thomas Eichfeld, Pfarrerin Ulrike Kaffka und die Gastchöre aus Rehungen und Wülfingerode gestalteten mit uns den Gottesdienst unter dem Motto: „Gut, dass wir einander haben“. Im Anschluss ging es auf dem Saal musikalisch weiter und vielleicht lag es an den Räumlichkeiten, dass auch eine Polonaise nicht lange auf sich warten ließ. Es war ein gelungener Nachmittag, der mit Blasmusik von den Kellergeistern wunderbar in die Abendstunden überging.

Wir bedanken uns bei allen Vereinen für die tatkräftige Unterstützung, bei allen Gästen für die ausgelassene Stimmung und nicht zuletzt bei unserer Chorleiterin Annette Fürst, die seitdem schon wieder jeden Montag mit uns probt, damit auch zum Adventskonzert alles gut klingt.

NACHRICHTEN AUS DEM ORTSTEIL HAUSEN

Festrede zur Hausener Kirmes 2023

Ein Bericht vom Kirmesburschenverein Hausen

Verehrte Festgemeinde, liebe Gäste aus Nah und Fern, treue Hammelbrüder, als Vertreter der Hausener Kirmesburschen heiße ich Euch zu unserem heutigen Festumzug auf das herzlichste Willkommen.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir haben uns hier versammelt, um unser 72. Hammelausreiten in altbekannt würdiger Form zu begehen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder über Begebenheiten und außergewöhnliche Vorkommnisse in unserem kleinen Dörfchen nach Hammelbruderart zu berichten. Unser diesjähriger Hammel mit dem Namen "Hardy der Holzseelsorger" hat zahlreiche Untaten verübt, die hier vor diesem traditionellen Kirmesburschengericht bekannt gemacht werden müssen. Wir schicken jetzt Reiter und Wagen aus, um dieses heimtückische und hinterhältige Tier im Schafspelz aus seiner Herde zu erhaschen. Reiter und Wagen schwärmt aus! Nachdem die Reiter ausgeschwärmt sind, um den Hammel vor dieses außergewöhnliche Kirmesburschengericht zu stellen, beginnen wir mit der Verlesung der Anklagepunkte: Unser diesjähriger Hammel ist wieder mal einer der hinterhältigsten seiner Art und steht seinen Vorgängern in nichts nach.

So fing er gleich zum Saisonstart am letzten Kirmesfreitag an und führte gezielt alle beteiligten Burschen beim Ausgraben der Kirmes in die Irre. Nur durch puren Zufall traf man beim Graben zwischen allerlei Unrat auf die für immer verloren geglaubten Schnapsflaschen.... auch schon älterer

Vorjahre. Diese Situation verzögerte den Start unserer beliebten Dorfdisco ungemain. Das der mit Freude wiedergefundene Schnaps in vollem Umfang entleert werden musste, versteht sich von selbst. Ein Huseener lässt ja, bekanntlicherweise, von Natur aus nichts umkommen. Vom Geist des Schnapses benebelt, zettelte der Hammel gleich am ersten Abend des Kirmeswochenendes wortwörtlich eine sehr „dämliche“ Rangelerei an. Das war natürlich ganz im Sinne von Hardy der auch gleich seine nächste Untat ins Rollen brachte, als er neidisch auf die überwältigende Stimmung beim Hausener Kirmestanz über Land in Richtung Niederorschel nach Hause lief, und dort heimtückisch eine Pferdeweide öffnete. Das diese Untat in der Nähe der Bahngleise geschah und große Gefahr im Verzug bestand, interessierte weder ihn noch die „zufällig“ vor Ort anwesenden Ordnungshüter, bei der Beschlagnahmung einer Fahrerlaubnis.

Noch müde und völlig aus dem Konzept von den ersten 2 Kirmestagen voller Hinterhältigkeiten, schien der Hammel kurz den Faden verloren zu haben. Für die Umsetzung von weiterem geplanten Unrecht fehlte ihm kurzzeitig der Antrieb. Einem heimatischen und sonnigen Kirmessonntag stand dadurch nichts mehr im Wege. Der beste Tag des Jahres in allen Hausener Kalendern startete zum Festhochamt mit neuem Seelsorger und ordentlich frischem Wind aus dem Weihrauchfass... geschwenkt durch 2 rekrutierte und sehr kräftige Messdiener.

So mancher Bursche be-reute seine Sünden der Vortage und musste seinen Kreislauf erst mal mit einem Frühschoppenbier wieder in Gang bringen. Beim anschließenden Umzug war deutlicher als je zuvor zu sehen was die Hausener Kirmesgemeinde so beschäftigt.

Fast jedes Motto hatte irgendwas mit Energiekrise oder Brennstoffen zu tun, da der

Winter vor der Tür stand, alle Einwohner von der Regierung in Panik gesetzt waren

und Angst vor dem wirtschaftlichen Ruin hatten. In Selbstjustiz waren furchterregende Ressourcenjäger unterwegs und raubten selbst der armen Hexe Baba jaga das letzte russische Gas aus ihrem Hühnerfuß um für die Hausener den Winter zu sichern. Wo die Krawatte eines Breitenhölzer Kirmesburschen am Schläger eines der Jäger herkam, wollen wir gar nicht wissen und wird hoffentlich auch nicht weiter ermittelt. Andere gingen da humanitärer ans Werk und teilten Stromausfall Notfallsets aus. Zum Kirmesmontag wurde der Hammel wieder munter und ging mit neuer Kraft ans Werk. Das duseligste was er jemals fertigbekommen hat, ist mit Worten kaum zu beschreiben.

Gleich nach dem Segen am Hausener Weltkriegsdenkmal zum Burschenamt, war die erste Hälfte der Hammelbrüder getrieben vom Durst schon weg, und die andere Hälfte machte ein Fotoshooting, während der Ehrenkranz noch vergessen und unbeachtet an der Kirchenmauer lagerte. Vom schlechten Gewissen ge-

plagt traute Hardy sich den ganzen Kirmesmontag nicht mehr auf den Saal und stellte sich zu allen anderen, die lieber an der Raucherinsel den Tag verbringen, um dort Jahr für Jahr die feierlustigen Gäste abzufangen. Die frohe Kunde, dass es in Hausen wieder einen Mittelalterweihnachtsmarkt gibt, wurde professionell in mittelalterlicher Sprache als Postwurfsendung an alle Einwohner verkündet. Darüber freuten sich nicht nur die Anwohner, sondern auch viele auswärtige Gäste die von klassischen Weihnachtsmärkten mal eine Abwechslung brauchten und nach etwas Besonderem suchten.

Den privaten Organisatoren in Zusammenarbeit mit vielen fleißigen Einheimischen und beteiligten Vereinen, sei Dank für diese unvergessliche Weihnachtsstimmung. Nur wenige wussten zu dieser Zeit das es vorerst die letzte öffentliche Veranstaltung auf dem Damm ist, vor der Zerstörung dieses Hausener Wahrzeichens. Pünktlich im neuen Jahr kreiste ein Hubschrauber über unserem Naturreservat und begann die radikal gerodeten Bäume zu meterhohen Haufen auszufliegen. Dabei entstand auch klammheimlich ein großer Haufen ausgewählter Stämme in Hardys Garten, ohne Absprache. Die neue Waldschenke auf dem Viereck war gerade erst als neuer Naherholungspunkt zurückgewonnen und wird nun mehr erfolglos als neuer Aussichtspunkt in Richtung dem Örtchen angeworben. Die Initiative einiger Naturschützer, jede zu rettende alte Eiche am Bahndamm mit 1 € pro

von unzähligen auf Brennholz lauern den Hausener Sparfüchsen ausgebremst. Um hier eine friedliche Verteilung zu organisieren musste ein mutiger Mann mit viel menschlichem Feingefühl als Moderator und Seelsorger eingesetzt werden. Wegen zu hoher Absturzgefahr am nun kahlen steilen Bahndamm, musste deshalb auch das diesjährige Osterfeuer erstmals an einer Alternativstelle stattfinden. Hierzu war einer der 5 verwaisten Bauplätze im neuen Wohngebiet perfekt geeignet, was dem Hammel allerdings gar nicht schmeckte. Um sein gerade erst ergattertes brennbares Gold vom Damm in seinem Garten vor Dieben zu schützen, forderte er übertriebener Weise die Veranstalter auf, dort einen diebstahlsicheren Schutzzaun zu errichten. Auch Fasching wurde in Hausen wieder tüchtig gefeiert. Sichtbar nervös aber mit seinem einzigartigen Witz und Humor führte unser Piccolo endlich wieder durch einen Büttenabend der Superlative. Ungebremst in seiner Motivation gab es von ihm sogar noch einen Überraschungsboustrack zum alljährlichen internen Kirchenchorfest. Auch gab es noch nie so viel motivierten und talentierten jungen Nachwuchs wie in dieser Saison, und diesen zu koordinieren war eine wahre Meisterleistung unserer Tanztrainerinnen. Die unvergessenen und legendären Dorftratschen Kätchen und Euladia müssen ab nun unumstritten ihren Kultstatus mit Tobi und Glori teilen, die sich dieses Jahr ein klein wenig kürzer fassten und dadurch bis zur letzten Minute tosenden Applaus bekamen. Aber wie soll es anders sein...wo gute Stimmung ist, da muss der Hammel wieder stänkern. So schubste er heimtü-

ckisch den Kapellmeister aus seiner kleinen Ecke zur Treppe runter, wo er sich schwer verletzte...und dass angeblich nur weil er den Karnevalsmarsch nicht mehr ertragen konnte. Auch so manche Eltern kamen ins Schwitzen als ihre Kinder zum Kinderfasching auf einmal mit Parisern in der Hand und unangenehmen Fragen, vor ihnen standen. Hardy streitet derzeit immer noch ab irgendetwas mit diesen Streichen zu tun zu haben. Nun denkt sich der eine oder andere Außenstehende vielleicht: Die Hausener, die glauben sie haben große Probleme mit ihrem Hammel?

Das ist doch alles nicht so wild, wenn man sich mal im Rest der Republik umschaut, ...so viele Gefahren rücken näher und es wurden mittlerweile auch schon die ersten Straßenkleber im Eichsfeld gemeldet. Deshalb gilt die besondere Aufmerksamkeit der Hausener Einwohner unserem Hammel, damit er sich nicht wie einige seiner Kollegen, mit den Hufen auf dem neuen Asphalt unseres Ortes festklebt. Sinnbildlich für die rückläufige Entwicklung des ganzen Landes steht auch unsere deutsche Fußball Nationalmannschaft die einst Angstgegner auf der ganzen Welt waren und nun zur letzten Weltmeisterschaft als Land der ausgehenden Lichter gegen das Land der aufgehenden Sonne, mal wieder frühzeitig ihre Koffer packen musste.

Einen definitiv besseren Unterhaltungswert hatte da unser Traditionsfußball Unterdorf gegen Oberdorf, das auf frisch gewalztem Kleinfeld zum Sommerfest des Ortsteilrates ausgetragen wurde, und trotz umstrittener Schiedsrichterleistung ein ausgeglichenes und gerechtes Ergebnis hatte. Oder große Hausener Ge-

burtstagsfeten mit flippigen Mottos zu denen gegebenenfalls auch schon mal ein berühmter Ruschbart geopfert wird, um Mut zu zeigen. Den Hausener Mut zu Außergewöhnlichem sieht man hier auch an der neuen Farbgebung einiger Hausfassaden. Von erfrischender Zitrone, über Pink mit abgesetzter Brombeere oder kitschigem Schlumpfbau, kann man hier alles erleben und bekommt dabei ein ganz himmlisches und fruchtiges Gemüt. Auch freut sich unser Ort über einen Aufschwung in der Kirchengemeinde. Mit unserem neuen und äußerst sympathischen Seelsorger an der Spitze, fand sich problemlos ein neuer Trupp Messdiener, mit hoffentlich weiterwachsender Tendenz. Diese wurden sehr geduldig und liebevoll von einem alten Hasen im Geschäft, über Wochen in dieses ehrenvolle Amt angelernt. Diese Neuigkeit lockte sogar kurzzeitig mal einige U-Boot Christen, die mal auf und dann wieder abtauchen, in die Kirche. Ziemlich wenig Erfahrung scheint der Hammel auch mit der Aufstellung, Befüllung und Entleerung von handelsüblichen Poolanlagen zu haben. So ärgert sich ein geduldiger Nachbar immer noch über seinen weggespülten Gemüsegarten im letzten Jahr, da geht Hardy seinen nächsten Versuch an... einen Pool an schräger Hanglage aufzubauen. Die frisch eingelassenen Wassermassen, im Pool mit einer gewissen Unwucht, flossen diesmal aber Gott sei Dank ganz langsam über Nacht durch die eigene Scheune ab.

Ja liebe Freunde der Hausener Geselligkeit. Es gibt noch weiteren Grund um stolz zu sein. Denn die Entwicklung auf menschlicher Ebene, die unseren Ort

immer wieder ausgezeichnet hat, ist alles andere als rückläufig. Durch die altbewährte „das mach me salber“ Mentalität rüstiger Rentner, ziert die alte Eiche hier am Gemeindezentrum, welches leider weiterhin ohne eigene Schlüsselgewalt ist, nun eine wunderschöne Seniorenbank. Auch für unseren verloren geglaubten Sportplatz auf der Heide steht es seit diesem Jahr 1:0 für die Liebe, aufgrund einer Traumhochzeit in dieser idyllischen Lage. Beim Spätsommerfest mit kirmesähnlichem Charakter hatten alle Einwohner die Gelegenheit ausgelassen zu reden, zu feiern und unterm Sternenhimmel zu tanzen. Gott sei Dank war da der Hammel im Urlaub und nahm auch auf die Minute genau den Regen mit dorthin. Unser Schulze hielt eine Ansprache an alle Gäste und vermittelte allein durch seine Anwesenheit wieder dieses WIR Gefühl, wie in einem guten alten Heimatfilm. Das Highlight war jedoch die Uraufführung einer eigenen neuen Blaskapelle. Spätestens an diesem Tag waren alle froh, dass die 3 weißen Birken in Richtung Bahnhof noch eine Schonfrist vor der Kettensäge hatten, und ordentlich besungen werden konnten.

Wir freuen uns auch, dass diese mutigen Musikanten, die 2 Hausener Mitglieder zählen, morgen zum Kirmesfrühschoppen mit Feierstimmung unterstützen und sind sicher, dass hier selbst die Raucherinsel vor dem Saal nichts entgegenzusetzen hat. Große Freude verspürte der Hammel, als er die Abnahme zur Fertigstellung des nächsten Meilensteines im Hausener Kanal und Straßenbau unterzeichnete. Ganz im Sinne des Fertigstellungstermins schaute er auch gern mal drüber weg als sich im Ver-

lauf des Gehweges entlang des Mitteldorfes verschiedene Legemuster einschließen... in Niederorschel sieht das mit dem dort eingesetzten hochwertigem Kleingranit ja auch sehr ansehnlich aus. Viele Anwohner die über eine lange Schlechtwetterperiode Schlick und Baustellenreck, in einer nicht Winterfest gemachten Baustelle, geduldig bis in ihre Häuser ertragen haben, warten nun gespannt auf die gestalterische Vollendung des Lindenplatzkonzeptes.... hoffentlich nicht vergebens. Bis dahin ist ja auch noch genügend Zeit um die eine oder andere Zuständigkeit zur Pflege der vielen neuen Kleingrünflächen zu klären. Des Weiteren war der Hammel eifrig damit beschäftigt aufzupassen das sich Anwohner nicht mit ihrer Straßenreinigungspflicht an die langen Abstände der Grünpflege vom Bauhof anpassen. Hier wurde die eine oder andere Ermahnung ausgesprochen die auch teilweise den gewünschten erzieherischen Erfolg eingebracht hat. Dreist ist nur das Hardy eine Woche nach Aufforderung zur Straßen-

reinigung auf sämtliche neue Gehwege eine weitere Ladung Einkehrkies verteilen ließ. Das betroffene Anwohner da nicht mehr ruhig bleiben, sollte vollkommen verständlich sein. Zu schneller Hilfe wurden unter anderem die Kameraden der Niederorschler Feuerwehr über die Leitstelle gerufen, um die Bergung eines vom Bandscheibenvorfall heimgesuchten, in den Rettungswagen zu unterstützen. Mit großer Bewunderung im vollbesetzten Einsatzfahrzeug beobachteten die Kameraden als sie eintrafen und unseren „Ein-Mann Einsatztrupp“ der Hausener Feuerwehr trotz derzeit abgemeldetem Fahrzeug, schon beim Abschluss der Bergung beobachteten. Er war zu Fuß schneller am Einsatzort als seine Kollegen und zeigte das die Hausener immer noch da sind, und wenn es sein muss auch zu Fuß. Unser galisches Dorf in der Einheitsgemeinde beweist auch an weiterer Stelle das es noch mehr Helden in unseren Reihen gibt. So kam es durch einen goldenen Schuss in der Vergangen-

heit nicht nur zum langersehnten Wiesel Nachwuchs, sondern nun auch zur Besteigung des Schützenthrones im großen Leinfelder Schützenverein. Auf unsere Majestät sind wir sehr stolz und sie lässt verlauten das im nächsten Jahr sogar eine Doppelkrönung für Hausen möglich ist. In diesem Sinne schließen wir für heute die Anklagepunkte und gehen zur Urteilsverkündung über! Wir verurteilen hiermit, am heutigen Kirmestage, den diesjährigen Hammel zu folgenden Strafen:

Im ersten Punkt: hat er umgehend das Ortsausgangsschild nach Niederorschel wieder an seine originale Stelle zurück zu versetzen, damit aufgrund der gezielt zu kurzen Messdistanz wieder Geschwindigkeitsprüfungen durchgeführt werden können. So einfach kann man es sich nicht machen nur um die anhaltenden Beschwerden von besorgten Anwohnern auszuschalten. Des Weiteren hat er im zweiten Punkt: dafür zu sorgen seinen Komplizen preiszugeben der seit Monaten im gesamten Dorf verantwortlich für

unzählige vermisste Hauskatzen ist. Ihr Verbleib ist unmittelbar aufzuklären, denn die Beseitigung dieser Tiere ist alles andere als ein Kavaliersdelikt. Im dritten und letzten Punkt: fordern wir den Hammel auf seine Zusage für neue Fußballtore auf dem Kleinfeld und die neue Zapfanlage für den Hausener Gemeindesaal einzuhalten, die nötigen Mittel dafür freizugeben, und nicht weiter auf Zeit zu spielen. Anschließend wird er dann seinem Scharfrichter übergeben. Auch im nächsten Jahr soll es hier in unserem Heimatort wieder heißen: „Kirmes soll sein!“ Wir freuen uns heute schon wieder auf alle Gäste, Einheimische, Altheimische und die, die extra über Land kommen um uns hier jedes Jahr die Treue zu halten! In diesem Sinne schließen wir diese Sitzung und wünschen im Namen aller Hammelbrüder noch frohe und nette Stunden hier. Bleibt gesund und munter.

Bis zur nächsten Kirmes grüßen:

Die Kirmesburschen
Geschrieben 2023 von
David Schäfer

NACHRICHTEN AUS DEN ORTSTEILEN KLEINBARTLOFF & REIFENSTEIN

Kleinbartloff/Reifenstein ist einzigartig und immer eine Reise wert

Ein Bericht und Foto von K. Meyer und A. Fahrig

Teil 8 (Abschnitt 3) - Vom Schafstall zum BHG-Schuppen - etwas Klostergeschichte bis 1648

Mit der sehr großen wirtschaftlichen Ausdehnung und der Vielzahl der wirtschaftlichen Aktivitäten des Klosters Walkenried im 13. und 14. Jahrhundert konnten die Klöster Volkenroda und Reifenstein nicht mithalten. Aber Reifenstein war so bedeutend, dass der jeweilige Abt jahrelang der Primas der eichsfelderischen Stände war. In der Schrift von Dr. Johannes Müller „Das ehemalige Zisterzienserkloster Reifen-

stein auf dem Eichsfelde“ (1936 bei Aloys Mecke, Duderstadt, erschienen) finden wir viele wissenswerte Einzelheiten: Nach den Bauernaufständen 1525 kam das klösterliche Leben in Reifenstein nicht mehr richtig in Gang. Im Jahr 1524 waren 6 Mönche im Kloster und 1532 waren 4 Mönche anwesend (davon einer „fast alt[...] und ganz unvermöglich“ und ein anderer „ziemlich alt[...]“). Sie hatten bis 1532 einiges wieder

aufbauen lassen. Als 1545 der Abt Matthias starb verließ der letzte Mönch das Kloster, denn es fand sich niemand der bereit war diese Aufgabe zu übernehmen.

Das 1550 aufgestellte Inventarverzeichnis war wohl der ernsthafte Beginn des Kurfürstentums Mainz, die Verwaltung der reifensteiner Klosterwirtschaft vom Rusterberg wieder in die Hände von Abt und Mönchen zu legen. In diesem Verzeich-

nis sind nur 4 Pferde aufgeführt, welche kaum genügen um 240 Morgen Land zu beackern. Aber man merke auf: 427 Schafe wurden gezählt.

Danach begann wieder das Klosterleben -nur wie? Am 27. Mai 1575 stellte der Weihbischof Elgard „Große Unrichtigkeiten“ fest, das Chorgebet war eingestellt und die Mönche missachteten die Ordensregeln. In dem Bericht vom 30. April 1579 steht: „das Kloster

gleicht mehr einer Räuberhöhle als einem Kloster“. Mit dem Abt Hermann Buntzel (1585-1589) wurde es noch schlimmer mit der Zuchtlosigkeit. Denn mit ihm hatten die Mönche einen gewählt, der dem Alkohol etwas zu gut zugetan war. Die große Anzahl der Übertretungen der Mönche mit Konkubinen, Liebschaften und so weiter wollen wir hier nicht auswalzen. Jedoch auf wirtschaftlichem Gebiet gelang ihm der Neubau des Hauses in Mühlhausen und die Vollendung der Kirche mit drei Türmen (Vorgängerbau der 1743 errichteten heutigen Kirche), Schlafhaus, Scheunen und Ställen.

Der junge Abt Philipp Busse erhielt sein Amt 1589 und schaffte es mit dem „Feureifer eines Covertiten“ das 1598 berichtet wurde, es herrsche wieder Ordnung im Kloster und die Ordensregeln werden wieder einigermaßen beachtet. Zum Ende seiner Amtszeit 1639 war aber das Übel des

Dreißigjährigen Krieges (1618 bis 1648) mit allen seinen Auswüchsen schon mehrmals über Reifenstein hergezogen. Dem „tollen Christian“ (Herzog von Braunschweig) hatten die eichsfelderischen Stände 100.000 Taler versprochen, dass er sich „alles Plünderns, Brennens...enthalten“ wolle, woran er sich aber nur zum Teil hielt. Dafür hat Philipp Busse (als Primas der Eichsfelder Stände) 40.000 Taler von einem Kaufmann aus Antwerpen geliehen. Für die spätere Rückzahlung musste er dann etliche

Klosterbesitzungen verkaufen. Die hessische Besatzung im Lande trieb ihre rückständigen Kontributionen sogar noch ein, nachdem bereits Frieden geschlossen war. Von einem interessanten Vorfall können wir berichten, da Dr. Joh. Müller ihn erwähnt. Der emsige Abt P. Busse schrieb am 29.07.1634 in sein Tagebuch: „...ist der Wolf kommen und hat ein Lamm genommen, aber vom Schäfer wieder abgejagt.“ Heute geht es den Wölfen besser und den Lämmern schlechter, denn wenn es

zurzeit ein Schäfer schafft, den Wolf zu erreichen und ihn dabei unschädlich macht, dann drohen ihm 50.000 Euro Strafe.

Im Abschnitt 4 des Teil 8, der als nächstes erscheinen wird, „Vom Schafstall zum BHG-Schuppen - Etwas Klostergeschichte ab dem 30jährigen Krieg“ kommen ein paar wenige Besonderheiten und Zusammenhänge für die Interessierten von Kleinbartloff/Reifenstein, aber auch für die Leser des „Gemeinde Kuriers“ in den anderen Orten aufs Papier. Viele Einzelheiten schlummern seit Jahrzehnten und länger im Dunkeln. Wir hoffen einige unbekanntes und ein paar dunkle Flecken zu erhellen. Die gute Festschrift „850 Jahre Reifenstein 1162 – 2012“, zum größten Teil von Herbert Goedecke erarbeitet, konnte in den 128 Seiten, nur relativ kurz auf die Klostergeschichte eingehen.



Das nördliche Fundament vom ehem. Schafstall, am 13.09.2012 freigelegt. Im Hintergrund das Torhaus.

Adventfeier und Adventmusik am 17.12.2023



EINLADUNG ZUR *Adventfeier*

**Liebe Seniorinnen und Senioren
der Gemeinde Kleinbartloff/Reifenstein!**

Wie in jedem Jahr laden der Kirchortrat und der Ortsteilrat unserer Gemeinde zur
ADVENTFEIER am Sonntag, dem 17.12.2023 um 15:00 Uhr
auf den Saal der Gaststätte „Zur Linde“ ein.

Für Speisen und Getränke sowie kleine Überraschungen ist gesorgt.

Zur Eröffnung des Nachmittages und als Einladung an alle
Gemeindemitglieder und Gäste findet
um 14:00 Uhr die Adventmusik in der Pfarrkirche „St. Marien“
statt. Es musizieren für Sie die Frauensingegruppe Kleinbartloff
und die Alte Burg Musikanten.

Wir freuen uns auf Euch!

NACHRICHTEN AUS DEM ORTSTEIL NIEDERORSCHEL

Grundschule Niederorschel

Ein Bericht und Fotos von Stefanie Müller

SprintCup – schnellste Schule Thüringens

Am 26. Oktober 2023 war es soweit: Die Grundschule Niederorschel und zehn weitere Grundschulen nahmen am SprintCup in Erfurt teil. Bei diesem sportlichen Großergebnis sollten Thüringens schnellste Grundschule sowie weiterführende Schule ermittelt werden.

Wir empfanden es bereits als Ehre, dass unsere Bewerbung berücksichtigt wurde und wir eine der ausgewählten teilnehmenden Schulen waren. Fünf Jungen und fünf Mädchen starteten pro Schule. Uns vertraten dabei: Leo Niesing, Danil Smolianinov, Tom Gebhardt, Julian Schäfer, Romeo Emileo Kumm, Anna Maria Büschleb, Lea Druselmann, Isabella Klee, Lilli Camille Kowarsch und

Hermine Kumm. Es gab fünf Wettkämpfe sowie eine Abschlussstaffel zu bestreiten.

Die erste Disziplin war der 30m Sprint, hierbei wurden die Zeiten aller Kinder einer Schule addiert. Die jeweils acht schnellsten Jungen und Mädchen konnten sich dabei für das Finale beim Erfurt Indoor „Schnellste Schülerin – schnellster Schüler Thüringens“ im Februar 2024 qualifizieren. Wir sind stolz sagen zu können, dass Danil Smolianinov von unserer Schule der siebt-schnellste Junge war und damit qualifiziert ist. Aber auch Julian Schäfer mit Platz 11 und Romeo Emileo Kumm mit Platz 14 gebührt Applaus. Unser schnellstes Mädchen war Lilli Camille Kowarsch mit Platz 19.

Nach dem Sprint gab es das Actionspiel Back to Base. Hierbei mussten alle Schüler und Schülerinnen eine Hüpfburg ersprinten und Leuchtpads ausschalten. Anschließend folgte das Actionspiel T-Wall. Erneut ging es um Reaktionsgeschwindigkeit, denn jeder Schüler musste innerhalb einer Minute so viele Leuchtpads wie möglich abschalten. Danach wurde ein Sprint-Hindernis-Parcours als Staffel durchlaufen. Der fünfte Wettkampf war die Weitsprungstaffel, wobei die Kinder schnell und weit in Weitsprungzonen springen mussten und die Werte wieder addiert wurden. Abschließend folgte die 8x200m Staffel, wo es wieder um Geschwindigkeit und Teamarbeit ging. Dabei

konnten vor allem Leo Niesing und Tom Gebhardt ihre Schnelligkeit auf längerer Strecke unter Beweis stellen.

Letztlich ist die Grundschule Niederorschel zwar nicht schnellste Grundschule Thüringens geworden, aber die teilnehmenden Kinder haben viel dazu gelernt und sind um eine Wettkampferfahrung reicher. Besonders Highlight war es auch, dass die Kinder den deutschen Leichtathletikstar Julian Reus kennenlernen durften an diesem Tag. Ein großer Dank geht dabei auch an unsere Sportfachleiterin Frau Böhm, die die Kinder beim Wettkampf den ganzen Tag begleitet hat.



Dorfadventskalender 2023

Jeden Tag um 17:00 Uhr wird das Türchen des Dorfadventskalenders geöffnet. Freunde, Nachbar und Interessierte sind eingeladen miteinander zu singen, eine Geschichte zu hören und etwas zu verweilen.



Fr., 01.12. Fam. Hunold, Bahnhofstrasse 31

Sa., 02.12. Fam. Klaus, Bergstrasse 36

So., 03.12.

Mo., 04.12. Kindergarten Niederorschel, Aue 11

Di., 05.12. Vitalis, Rasenweg 3

Mi., 06.12. Fam. Winterlich, Bahnhofstrasse 22

Do., 07.12. Fam. Fahrig, Unterer Steinweg 31

Fr., 08.12. Fam. Eitner, Zur Kirche 5

Sa., 09.12. Fam. Druselmann, An der Liebestatt 25

So., 10.12. Weihnachtsmarkt (GS Niederorschel)

Mo., 11.12. Fam. Beckmann, Hauptstrasse 21

Di., 12.12. Fam. Jaritz, Erlengrund 18

Mi., 13.12.

Do., 14.12. Fam. Hesse, Linkstrasse 15

Fr., 15.12. St. Josefshaus, Klosterstraße 4

Sa., 16.12. NCV, Linkstrasse 16

So., 17.12. Fam. Scharlach, Eipel 1

Mo., 18.12. Fam. John, Klüschenweg 11

Di., 19.12. Fam. Schröter, Siedlung 22e

Mi., 20.12. Fam. Weidner, Am Sportplatz 6

Do., 21.12. Fam. Vetter, Am Aloisius 21

Fr., 22.12. Fam. Wilhelm, Am Aloisius 18

Sa., 23.12. Fam. Beykirch, Schmidtsgasse 1

Kleingartenverein Niederorschel „An der Liebestatt“ e.V.

Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des neuen Vorstandes Kleingartenverein Niederorschel „An der Liebestatt“ e.V.

In der Wahl des neuen Gartenvorstandes am 10. November 2023 wurden gewählt:

1. Vorsitzende
Frau Ilka Resch

2. Vorsitzende
Frau Andrea Riedel-Frobenius

Kassenwart
Frau Inken Schui

Alle Kandidaten wurden von der Mitgliederversammlung im ersten Wahlgang einstimmig in den neuen Gartenvorstand gewählt. Herzliche Glückwünsche zu Eurer Wahl und viel Erfolg für die zukünftige Arbeit. Ein besonderer Dank für die sehr gute festliche Umrahmung unserer Wahlversammlung geht an Familie Wilfried und Waltraud Döring, Bahnhof Gernrode-Niederorschel.



Norbert Kreuz
Versammlungsleiter

Sportfest der Staatl. Regelschule-Europaschule-Niederorschel

Ein Bericht von Melanie Schmidt

Ein tragender Moment

Vor wenigen Wochen wurde ich gebeten, ein paar Zeilen für ein Ereignis nieder zu schreiben, das mich selbst als Außenstehende tief berührt hat. Denn zu Zeiten wie diesen, braucht es genau solche Geschichten.

Dieser Artikel ist auch ein Dankeschön, an jene Jungen der Klassen 6a und 6b der Regelschule Niederorschel.

Am Freitag, dem 08.09.2023, fand durch die Regelschule Niederorschel, das diesjährige Sportfest mit allen Schülern statt. Mit dabei waren ebenso die Jungen der Klassen 6a und

6b und ein Junge Namens Mio. Da Mio an einem seltenen Gendefekt leidet, der eine Muskelschwäche verursacht, ist es ihm nicht immer möglich, eine ähnliche körperliche Leistung wie seine Mitschüler zu erlangen. Mio ist in seiner Klasse gut integriert und fühlt sich angenommen. Vielleicht noch ein wenig mehr, durch letzteres Ereignis. Es war immer Mio's Wunsch einmal als Erster durch das Ziel zu laufen, was ihm aber aufgrund seiner körperlichen Einschränkung nicht möglich war. Doch an diesem Tag sollte alles anders kommen als bisher. Bei der nächsten

Disziplin, dem 800-Meter-Lauf der Jungs, feuerten seine Mitschüler Mio an. Aber dabei sollte es nicht bleiben. Die Mitschüler, die gemeinsam mit ihm den Lauf zu bewältigen hatten, erkannten in dem Moment die Notwendigkeit, einem Jungen seinen Wunsch zu erfüllen. Gemeinsam und immer wieder vereinigten die Jungen der 6. Klasse ihre Kräfte und trugen Mio die zu laufende Strecke entlang. Am Ziel angekommen blieben seine Mitschüler hinter ihm, damit Mio als erster durchs Ziel laufen konnte. Glücklicherweise lief ein Junge seinem Wunsch entgegen, einmal

der Erste zu sein. Seine Klassenkameraden, die direkt hinter ihm waren, folgten ihm somit auf dem zweiten Platz.

Für die Eltern und den Rest der Familie von Mio haben diese Jungs dennoch wahrlich den allerbesten Platz, den man so auf der Welt jemals erhalten kann, erreicht - den Platz im Herzen eines Jungen und seiner Familie, dessen Wunsch nur durch diesen einen „tragenden Moment“ erst möglich wurde.

Die Familie Ringleb bedankt sich bei allen Schülern, die dies möglich machten.



Foto: Regelschule Niederorschel

Weihnachtskonzert der Regelschule-Europaschule-Niederorschel



NACHRICHTEN AUS DEM ORTSTEIL RÜDIGERSHAGEN

Adventskalender Rüdigershagen

Liebe Leute lasst euch sagen, die Adventsfenster starten wieder in Rüdigershagen.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder Familien gefunden, die die Adventsstimmung in unserem Dorf weiter tragen möchten. Diese **Fenster öffnen** sich an den nach folgenden Terminen **immer um 18:00 Uhr**:

- 04.12.2023, Montag: Fam. Quellmalz, Lädenstrasse 15
- 06.12.2023, Mittwoch: Fam. Schollmeyer-Lauterbach,
Am Gutshof 6a
- 08.12.2023, Freitag: Fam. Görlach, Sackgasse 159
- 11.12.2023, Montag: Fam. Jaritz/Bickler, An der Kirche 69
- 13.12.2023, Mittwoch: Fam. Müller, Lädenstrasse 134
- 15.12.2023, Freitag: Fam. Beentjes, Brückengasse 128
- 18.12.2023, Montag: Fam. Hartmann, Anliegerstrasse 21e
- 20.12.2023, Mittwoch: Fam. Herzberg, Wasserstrasse 183
- 22.12.2023, Freitag: Fam. Beykirch, Lädenstrasse 150



Ein Adventsfenster im Jahr 2022, Foto: Heimatverein Rüdigershagen

Weihnachtsmarkt in Rüdigershagen

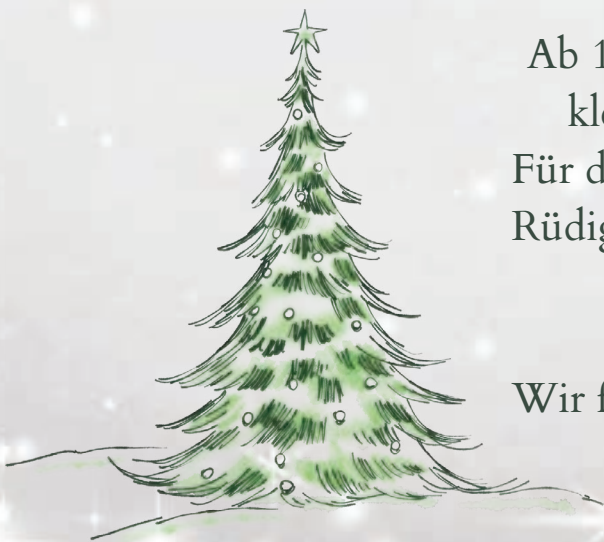
IM DEZEMBER, WIE IN JEDEM JAHR,
FREUT SICH EIN JEDER, WEIL WEIHNACHTSMARKT WAR.
VON EINEM BIS ZUM ANDEREN ENDE,
ERSTRECKEN SICH DIE BUDEN UND STÄNDE.

SO VIELE GERÜCHE ERFÜLLEN DIE LUFT
UND ÜBERALL EIN VERLOCKENDER DUFT.
AUCH NUN IST WIEDER DIESE ZEIT,
IN ALLEN STÄDTEN, OB NAH OB WEIT!

Weihnachtsmarkt in Rüdigershagen

SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023

AUF DEM GUTSHOF IN RÜDIGERSHAGEN



Ab 15:00 Uhr erwartet euch ein
kleines Bühnenprogramm.
Für das leibliche Wohl sorgen die
Rüdigershagener Vereine und die
Freiwillige Feuerwehr.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

St. Martin im Kindergarten Rüdigershagen

Ein Bericht und Fotos von Theresa Gunkel

In diesem Jahr lud der Kindergarten die Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Laternen basteln ein. Zwischen verschiedenen Motiven konnten die Kinder sich eine Laterne auswählen und gemeinsam mit ihren Eltern kreativ gestalten. Die Erzieher unterstützten die Eltern und Kinder fleißig, sodass am Ende wunderschöne Martinlaternen entstanden.



Am 10.11.23 waren alle Vorbereitungen und Proben abgeschlossen und der Tag des Heiligen Martin war gekommen. Um 17:30 Uhr trafen sich alle Kinder aufgeregt vor der Kirche in Rüdigershagen. Mit dem Lied „LichterKinder“ und kleinen Lichtern in ihrer Hand wurden die Kindergartenkinder selbst zu Lichterkindern und schenkten so wie St. Martin Freude und Wärme in allen Herzen. Anschließend spielten die älteren Kinder die Geschichte des heiligen Martin für die Menschen der Gemeinde vor.

Zum Abschluss sangen die Kinder gemeinsam das Lied „Ein bisschen so wie Martin“, indem es heißt: „Ein bisschen so wie Martin, möcht' ich manchmal sein und ich will auch mit dir teilen...“. Der Gedanke des Teilens, nicht nur sich selbst der nächste zu sein, steht zum Martinsfest im Vordergrund und wird den Kinder traditionell nahe gebracht. Aus diesem Grund, durfte auch in diesem Jahr das Teilen der Hörnchen zum Abschluss nicht fehlen. Zu guter Letzt zogen alle gemeinsam von der Kirche hinter dem heiligen Martin auf seinem Pferd und der Blaskapelle durch Rüdigershagen. Am Gutshof angekommen, gab es noch heiße Getränke und Bratwürstchen von der ortsansässigen Feuerwehr. Eine wunderschöne Martinsfeier neigte sich damit dem Ende zu. Im Namen des Kindergartens, möchte ich mich zunächst bei meinen Kolleginnen, sowie allen an der Organisation Beteiligten bedanken.

Besonderen Dank gilt auch dem Bürgermeister Herrn Michalewski für die Spende der Martinshörnchen.



Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V.

Veranstaltungskalender 2024 Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V.

| | |
|---------------------|--|
| So. 17.03.24 | Frühjahrsschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| So. 24.03.24 | Frühjahrsschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| Fr. 05.04.24 | Frühjahrsschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| So. 07.04.24 | Frühjahrsschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| Sa. 27.04.24 | Großer „Frühjahrsputz“ auf dem Vogelberg |
| <u>Do. 09.05.24</u> | „Christi Himmelfahrt“ (Vatertag / Männertag) auf dem Vogelberg |
| Sa. 29.06.24 | Vogelschießen Vogelberg Rüdigershagen |

**Do. 11.07.– Die. 16.07.2024 Jubiläumsschützenfest 125 Jahre
Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V.**

| | |
|---------------------|---|
| <u>11.07.24</u> | Preisskat |
| <u>12.07.24</u> | 18:00 Uhr Schießen der Vereine 21:00 Uhr „Vogelberg – BEAT“ // DJ-Battle |
| <u>13.07.24</u> | Waldgottesdienst Großer Familiennachmittag für Klein und Groß Kaffeeklatsch / Preisschießen Ausschießen des Volksschützenkönigs |
| <u>14.07.24</u> | Abendveranstaltung Tanz mit der Partyband „ Moonlight “ Ausschießen der Majestäten / Frühschoppen Traditionszug mit der „Blaskapelle Kefferhausen“, sowie dem Spielmannszug „1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e.V.“ mit Ehrengästen und dem Gedenken am Kriegerdenkmal Preisschießen / Kaffeeklatsch mit der „KEFFERHÄUSER - Blaskapelle“ Gemütlicher Ausklang / Vogelberg und Preisverleihungen |
| <u>15.07.24</u> | Musikalischer Frühschoppen mit Eichsfelder Schlachteplatte und den „Original Thüringer Oldies“ |
| <u>16.07.24</u> | Frühschoppen am Schießstand mit Spanferkelessen |
| So. 08.09.24 | Herbstschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| So. 15.09.24 | Herbstschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| Fr. 20.09.24 | Herbstschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| So. 22.09.24 | Herbstschießen Vogelberg Rüdigershagen |
| <u>Sa. 12.10.24</u> | Pokalschießen (für Vereine und Mitglieder) anschließend zünftiges Oktoberfest mit den für alle Gäste in der Schützenhalle |
| 09.11.24 | Schützenball |
| <u>07.12.24</u> | Nicolaus – Cup Vogelberg Rüdigershagen |
| <u>15.12.24</u> | Weihnachtsmarkt Rüdigershagen |

Unterstrichene Termine sind öffentliche Veranstaltungen!!!
www.kanone2008.jimdo.com

Ein Bericht und Bilder von Mario Jaritz

An Weihnachten „DANKE“ sagen

Mit frohem Herzen blicken wir auf das vergangene Jahr zurück und erkennen die wundervollen Meilensteine, die unser Verein erreicht hat.

Die Verantwortlichen des Vorstandes vom Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V. möchten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unseren Verein weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.



Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern, Helfern, Gönnern, Sponsoren, Förderern, Partnern, Freunden und Sympathisanten für die geleistete Arbeit und Unterstützung auf allen Ebenen. Einen besonderen Dank richten wir an die Gemeinde Niederorschel, die für uns immer ein offenes Ohr hat und uns in vielerlei Hinsicht unterstützt. Gemeinsam ist es uns in diesem Jahr gelungen, den Ausschank in unserer wunderschönen Festhalle zu sanieren, dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde und großer Dank an unsere Mitgliederinnen und Mitglieder - wir haben ein weiteres Mal bewiesen, wie leistungsfähig wir gemeinsam sind.

Wir können dank der vielfältigen Unterstützung auf ein anspruchsvolles und arbeitsintensives, aber doch auch erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken und haben all unsere Kräfte gebündelt, tatkräftig angepackt und fleißig gearbeitet, um unseren Verein auf einem stabilen Fundament zu belassen. Zurecht können wir auf das Geleistete sehr stolz sein. Ein Mitgliederzuwachs, ist in den Zeiten des sozialen und demografischen Wandels, insbesondere für unseren kleinen Verein, nicht selbstverständlich. Danke für Euer Vertrauen in unseren Verein und unsere Arbeit.

Bedauerlicher Weise mussten wir im zurückliegenden Jahr 2 Todesfälle in unserem Verein erleben, das zeigt uns, wie endlich unser Dasein ist - Ihr habt uns eine große Lücke hinterlassen.

In dieser nun kommenden besinnlichen Zeit möchten wir innehalten und auf das vergangene Jahr zurückblicken. Ein Jahr voller gemeinsamer Herausforderungen, Erlebnisse und Erfolge liegt hinter uns. Wir sind stolz auf das, was wir als Verein gemeinsam erreichen konnten.



Mit Blick auf die vielen Krisenherde unseres Planeten, sollten wir dankbar sein für die „kleinen Dinge“ im Leben. Unsere Zufriedenheit sollte sich nicht immer nur an materiellen Sachen messen lassen, sondern vielmehr an Solidarität, Mitmenschlichkeit und ehrenamtliches Engagement in allen Bereichen des Lebens.

Allen Mitgliedern, Angehörigen, Freunden, Fans, Sponsoren und Gönnern wünscht der Vorstand

des Schützenvereins Rüdigershagen 1899 e.V. von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, mit möglichst viel Raum und Zeit für Ruhe, Harmonie, Besinnlichkeit und Entschleunigung im Kreise der Familie, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2024, vor allem aber viel Gesundheit.

Danke an Alle - Danke für Alles!

Schützenhauptmann Mario Jaritz im Namen des gesamten Vorstandes.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EINLADUNG

zur Sternsingeraktion 2024



Sternsinger verändern die Welt - sie bringen den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen Ihres Ortes und sammeln Spenden, die Kindern in den armen Ländern helfen.

Sternsinger sind ganz besondere Menschen, die beweisen, dass auch Kinder schon ganz viel Gutes tun können!!!

Wir laden Euch herzlich ein, in diesem Jahr bei den Sternsingeraktion mitzumachen.

Am Montag, den 11.12.2023 findet um 16:00Uhr im Christophorus-Haus die Eröffnungsveranstaltung für die diesjährige Aktion statt. Wir üben gemeinsam die Lieder, basteln Kronen und Ihr erfahrt mehr über die Kinder, denen dieses Mal besonders geholfen werden soll.

Wer an diesem Tag nicht kann, aber gern mitmachen möchte, kann sich bei Ivonne Richter oder im Pfarrbüro melden.



Sternsingeraktion 2024 - Helfer gesucht!

Liebe Eltern, große Geschwister, Jugendliche und Erwachsene!

Jedes Jahr ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, und viele Menschen freuen sich auf diesen Besuch.

Damit die Sternsinger in diesem Jahr auch wirklich wieder in unserem Ort unterwegs sein können, werden Helfer benötigt, die sich an der Vorbereitung und Durchführung beteiligen - sei es bei der Vorbereitungsveranstaltung (11.12.2023 um 16:00Uhr) oder auch zur Begleitung der Gruppen auf ihrem Weg.

Am Montag, den 04.12.23 findet um 20:00Uhr im Christopherus-Haus in Niederorschel eine kurze Info-Veranstaltung für Helfer der diesjährigen Sternsingeraktion statt und es wäre schön, wenn wir viele Interessierte dort begrüßen können und laden Sie/Euch hiermit recht herzlich dazu ein!

Wer gern helfen möchte, an diesem Tag aber keine Zeit hat, kann sich sehr gern bei Ivonne Richter oder im Pfarrbüro melden!

Kath. Kirchengemeinde St. Marien - Termine im Dezember 2023 & Januar 2024

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste!

„Das ist doch abgedroschen.“, sagt manchmal einer und will damit ausdrücken, dass eine Sache oder ein Gedanke keinen Wert mehr habe. Hin und wieder mag auch die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu in einem Stall „abgedroschen“ wirken, eben wie das Stroh, das in der Krippe liegt. Was alle Jahre wieder gehört und gesehen wird, wird oft selbstverständlich genommen und wenig geschätzt. Ich meine aber, dass ein aufmerksamer Blick auf die alte Krippenszene lohnen kann! Wie dankbar bin ich z.B. manchmal, dass ich überhaupt noch einen letzten Strohalm habe, an dem ich mich festhalten kann. Wo mein Herz bedrängt ist, wo ich nicht mehr weiterweiß und guter Rat teuer ist, da bin ich doch froh, dass ich auf Altbekanntes zurückgreifen darf. Abgedroschen hin oder her. Ist es nicht wunderbar zu wissen, was ich an Verwandten und Freunden habe – auch wenn der Kontakt in letzter Zeit dünn geworden ist? Ist es nicht tröstlich zu wissen, welche Hoffnung und Ruhe der Glaube verheißt, der vielleicht schon seit Kindertagen in meinem Alltag verschüttet war? Tun wir das Altbekannte nicht vorschnell als abgedroschen ab. Zwischen abgedroschenem Stroh findet sich zuweilen Großes: im Fall der Krippe nämlich der menschgewordene Gott. Im Fall meines Lebens die wertvollsten Menschen und die kostbarsten Hoffnungsanker. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Feiertage im Kreis Ihrer Lieben und Gottes Geleit im neuen Jahr!

Ihr Pfarrer Thomas Münnemann

24.12.2023 - Heiligabend

| | |
|-----------|--|
| 15:00 Uhr | Vitalis Niederorschel - Krippenandacht |
| 15:00 Uhr | Bernterode - Krippenspiel |
| 15:30 Uhr | Vollborn - Krippenspiel |
| 16:00 Uhr | Deuna - Krippenspiel |
| 16:00 Uhr | Lindenhalle Niederorschel - Krippenspiel |
| 17:00 Uhr | Hausen - Krippenspiel |
| 16:30 Uhr | St. Josefshaus Niederorschel - Christmette |
| 18:00 Uhr | Bernterode - Christmette |
| 18:00 Uhr | Kleinbartloff - Christmette + Krippenspiel |
| 18:00 Uhr | Vollborn - Christmette |
| 22:00 Uhr | St. Josefshaus Niederorschel - Christmette |
| 22:00 Uhr | Deuna - Christmette |

25.12.2023 – 1. Weihnachtstag/Hochfest der Geburt des Herrn

| | |
|-----------|--|
| 08:30 Uhr | Bernterode - Hl. Messe |
| 08:30 Uhr | Kleinbartloff - Hl. Messe |
| 08:30 Uhr | St. Josefshaus Niederorschel - Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | Hausen - Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | St. Josefshaus Niederorschel - Festhochamt |

26.12.2023 – 2. Weihnachtstag/Hl. Stephanus

(mit Segnung der Kinder nach jedem Gottesdienst)

| | |
|-----------|--|
| 08:30 Uhr | Vollborn - Hl. Messe (Aussendung d. Sternsinger) |
| 08:30 Uhr | Deuna - Hl. Messe (Aussendung d. Sternsinger) |
| 08:30 Uhr | St. Josefshaus Niederorschel - Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | St. Josefshaus Niederorschel - Hl. Messe (Aussendung d. Sternsinger) |
| 10:00 Uhr | Kleinbartloff - Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | Bernterode - Hl. Messe |

31.12.2023 – Hl. Papst Silvester

| | |
|-----------|---|
| 08:30 Uhr | Hausen - Hl. Messe mit Jahresabschluss |
| 08:30 Uhr | Deuna - Hl. Messe mit Jahresabschluss |
| 10:00 Uhr | Niederorschel St. Josefshaus - Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | Bernterode - Hl. Messe mit Jahresabschluss |
| 17:00 Uhr | Kleinbartloff - Jahresschlussandacht |
| 17:00 Uhr | Niederorschel St. Josefshaus – Jahresschlussandacht |

01.01.2024 – Neujahr/Hochfest der Gottesmutter

| | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Hausen - Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | Niederorschel St. Josefshaus - Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | Deuna - Hl. Messe |
| 18:00 Uhr | Kleinbartloff - Hl. Messe |
| 18:00 Uhr | Bernterode - Hl. Messe |
| 18:00 Uhr | Vollborn - Hl. Messe |

Evangelisches Kirchspiel Rüdigershagen - Termine im November und Dezember

Gottesdienste:

| | | |
|------------|-----------|---|
| 26.11.2023 | 09:30 Uhr | Gottesdienst in Niederorschel |
| 26.11.2023 | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Rüdigershagen |
| 03.12.2023 | 09:30 Uhr | Gottesdienst in Niederorschel |
| 10.12.2023 | 13:00 Uhr | Gottesdienst in Rüdigershagen |
| 17.12.2023 | 09:30 Uhr | musikalischer Gottesdienst in Niederorschel |
| 24.12.2023 | 16:30 Uhr | Gottesdienst in Niederorschel |
| 24.12.2023 | 18:00 Uhr | Gottesdienst in Rüdigershagen |
| 26.12.2023 | 09:30 Uhr | Gottesdienst in Niederorschel |
| 26.12.2023 | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Rüdigershagen |
| 31.12.2023 | 16:30 Uhr | Gottesdienst in Niederorschel |
| 31.12.2023 | 18:00 Uhr | Gottesdienst in Rüdigershagen |

Weitere Termine:

| | | |
|------------|-----------|--|
| 26.11.2023 | 16:30 Uhr | Sound und Silence in Niederorschel |
| 28.11.2023 | 19:30 Uhr | Ehrenamts Empfang im Gemeindezentrum Rüdigershagen |
| 30.11.2023 | 08:30 Uhr | Frauenfrühstückerkreis in Rüdigershagen |
| 05.12.2023 | 19:00 Uhr | Bibelkreis in Niederorschel |
| 06.12.2023 | 15:00 Uhr | Frauenkreis in Niederorschel |
| 09.12.2023 | 16:00 Uhr | Nikolaussingen in der Kirche Niederorschel |
| 12.12.2023 | 14:30 Uhr | Frauenkreis in Rüdigershagen |
| 12.12.2023 | 14:30 Uhr | Männerstammtisch im Hagenschen Hus |
| 20.12.2023 | 15:00 Uhr | Frauenkreis in Niederorschel |

jeden Montag, 16:15 Uhr: Kinderstunde im Gemeindehaus Rüdigershagen
 jeden Donnerstag, 17:30 Uhr: Chor im Gemeindezentrum Rüdigershagen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
 gez. i. A. für Pfarrer Martin Quellmalz

Evangelisches Kirchspiel Sollstedt - Termine im Oktober



Kirchspiel Sollstedt

Ascherode - Bernterode - Buhla - Gerterode - Rehungen - Sollstedt - Wülfingerode

Ev. Pfarramt Sollstedt, Dorfstr.30, 99759 Sollstedt

Tel.: 036338 / 60215

Mail: pfarramt.sollstedt@ekmd.de

www.kirchspiel-sollstedt.de



Pfarrbereich Sollstedt im Dezember 2023

| Datum | Ascherode | Bernterode | Buhla | Gerterode | Rehungen | Sollstedt | Wülfingerode |
|--------|--|------------|-----------|---------------------------|-----------|-----------------------------|--------------|
| 03.12. | 10.30 Uhr | 9.00 Uhr | | 14.00 Uhr Advents-konzert | | 10.30 Uhr | |
| 10.12. | | | 10.00 Uhr | | | 14.00 Uhr Weihnachtskonzert | |
| 17.12. | 10.30 Uhr | 9.00 Uhr | | | | 10.30 Uhr | |
| 24.12. | 17.00 Uhr | 15.00 Uhr | 15.00 Uhr | 17.00 Uhr | 17.00 Uhr | 17.00 Uhr | 16.00 Uhr |
| 25.12. | | | | | | | 6.00 Uhr |
| 26.12. | 10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst unterm Weihnachtsbaum in Sollstedt | | | | | | |
| 31.12. | | 15.00 Uhr | | 15.00 Uhr | | 17.00 Uhr | |

Am 03.12. um 14.00 Uhr Adventkonzert in der Gertrudiskirche Gerterode, mit anschließenden Weihnachtsmarkt.
 Am 04.12. um 15.00 Uhr Kirchenkaffee im Pfarrhaus Sollstedt mit der Gelegenheit Gemeindebeitrag zu bezahlen.
 Am 11.12. um 14.30 Uhr Frauenkreis im Pfarrhaus Sollstedt.
 Am 12.12. um 19.30 Uhr GKR-Sitzung in Gerterode.
 Am 26.12. um 10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst unterm Weihnachtsbaum.
 Jeweils Montags um 18.30 Uhr Singekreis im Pfarrhaus Sollstedt.
 Am 05.01.2024 um 17.00 Uhr Mittelalterkonzert „Rauhe Nächte“, in der Kirche Sollstedt.

Gez.: Thomas Eichfeld, Pfarrer

ANZEIGEN



NACHRUF

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Feuerwehr Niederorschel
Abschied von ihrem langjährigen Kameraden und Mitglied der
Alters- und Ehrenabteilung

Alois Hunold

Wir sind ihm dankbar und werden
ein ehrendes Andenken bewahren

**Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Niederorschel**

Nachruf

Mit Betroffenheit vernahmen wir die Nachricht,
dass

Herr Walter May

am 27. Oktober 2023 im Alter von
85 Jahren verstorben ist.

Herr May war im Zeitraum von 1991 bis 1999
als Gemeindearbeiter der früheren Gemeinde
Hausen beschäftigt.

Wir danken ihm für seine Verdienste und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Ingo Michalewski | Mario Müller |
| Bürgermeister | Ortsteilbürgermeister |
| Gemeinde Niederorschel | Hausen |

Niederorschel, im November 2023

Mit viel Freude und Dankbarkeit haben wir das Fest unserer

Goldenen Hochzeit

gefeiert.

Unser herzlicher Dank gilt:

- unserer Tochter Bettina und Sebastian mit Wendelin und Hermine
- Herrn Pfarrer Münnemann, dem Organisten Walter Beykirch, den Messdienern und der Frauensingegruppe Incantare für die Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes
- unserem Bischof Neymeyr für seine Glückwünsche
- unserem Bürgermeister Ingo Michalewski
- unserem CDU-Vorsitzenden Thomas Grimm
- dem Alleinunterhalter Ortwin Hesse
- den Alte Burg Musikanten aus Kleinbartloff
- der St. Bonifatius-Schützenbruderschaft
- dem Team der Lindenhalle Moritz & Birkefeld für die sehr gute Bewirtung
- den fleißigen Tortenbäckerinnen
- und allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Bedanken möchten wir uns bei Allen, die uns mit zahlreichen Glückwünschen, lieben
Worten und Geschenken erfreut haben.

Annerose & Werner Blacha

Niederorschel, im Oktober 2023

BLUTSPENDETERMINE

**BLUTSPENDE**

Deuna

Grundschule

Fr, 08.12.2023

17:00-19:30

Unterer Koppenhagen 93

**BLUTSPENDE**

Hausen

Gemeindehaus

Do, 21.12.2023

16:30-19:00

Mitteldorfstr.

**Impressum****Herausgeber:** Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel, 036076 557-0**Gestaltung:** Gemeinde Niederorschel**E-Mail:** redaktion@niederorschel.de**Anzeigen:** Gemeinde Niederorschel (ausschließlich private Anzeigen, keine gewerbliche Anzeigen!)**Druck:** Gemeinde Niederorschel**Erscheinungsweise:**

Jeden letzten Freitag im Monat kostenlos in alle Haushalte der Ortsteile der Gemeinde Niederorschel. Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss: Jeweils der 10. des laufenden Monats für die aktuelle Ausgabe.**Anschrift der Verwaltung**

Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel

Telefon: 036076/557-0**Fax:** 036076/557-80**Internet:** www.niederorschel.de**E-Mail:** gemeinde@niederorschel.de**DE-Mail:** vg@eichsfelder-kessel.de-mail.de**Sprechzeiten der Verwaltung**

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Termine in der Verwaltung sind grundsätzlich nur nach vorheriger Terminvereinbarung oder in dringenden Fällen auch kurzfristig möglich.

Durchwahl Ämter

Büro des Bürgermeisters: 557-21

Hauptamt: 557-20

Ordnungsamt: 557-27

Standesamt: 557-28 **FAX** 557-82

Einwohnermeldeamt:

557-29 **FAX** 557-82

Kämmerei: 557-30

Kasse: 557-31

Steuern: 557-34

Bauamt: 557-40

Wohnungsverwaltung: 557-25

Kontaktbereichsbeamtin

Frau Adametz

Bergstraße 51

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Telefon: 036076/59998

Handy: 0152/26245309

Polizeidienststelle

Heiligenstadt: 03606/6510

Schiedsstelle

Gemeinsame Schiedsstelle der VG „Eichsfeld-Wipperaue und der Gemeinde Niederorschel“. Die Verwaltung erfolgt durch die VG „Eichsfeld-Wipperaue“, Weststr. 2, 37339 Breitenworbis, Ansprechpartnerin ist Frau Seeboth, Tel: 036074/77101. Informationen erhalten Sie auch über die Gemeinde Niederorschel, Ansprechpartnerin dort ist Frau Grimm, Telefon 036076/557-20.

Bibliothek Niederorschel

Marktplatz 2

37355 Niederorschel

Vorübergehend geschlossen.**Heimatstube Niederorschel**

Marktplatz 10

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

unter 036076/522-84

Kindergärten

Katholischer Kindergarten „St.

Antonius“, OT Deuna,

Unterer Koppenhagen 93A

Telefon: 036076/253974

Kindergarten „Gänseblümchen“,

OT Kleinbartloff, Am Holzweg 4

Telefon: 036076/50336

Katholischer Kindergarten

„St. Marien“,

OT Niederorschel, Aue 11

Telefon: 036076/50322

Kindergarten „Regenbogen“,

OT Rüdigershagen,

An der Kirche 73

Telefon: 036076/59700

Annahmestelle für Bioabfälle**und Abholung der****Gelben Säcke**

Siedlung 22 G (Bauhof), 37355

Niederorschel

Öffnungszeiten:

Sommerzeit:

Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Winterzeit:

Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Defekte Straßenlampen

Meldungen sind während der Sprechzeiten der Verwaltung unter 036076/557-43 möglich.